

BaustellenINFO

Oktober 2010

Nachgefragt

Jürg Pfyl*, sind Sie zufrieden mit dem Verlauf der Arbeiten?

Ich bin sehr zufrieden. Die Arbeiten verlaufen trotz enormem Zeitdruck und teilweise ungünstiger Witterung für Sanierungsarbeiten unter freiem Himmel dank der Anstrengungen aller am Bau Beteiligten nach Plan. Die mit den anderen Grossbaustellen koordinierten Bauphasen und die Verkehrsführung haben sich bewährt.

Gibt es weiterhin durchgearbeitete Nächte?

Bis zur Verkehrsumstellung am 15. November sind die Ummontagen der Trolleybusfahrleitungen nachts zu erstellen. Diese Arbeiten sind jedoch nicht lärmintensiv. Ebenfalls müssen noch einige Fertigstellungsarbeiten an den Gerüsten nachts getätigt werden. Ab dem 15. November sind dann bis zum Start der Gerüstdemontage aus heutiger Sicht keine Nacharbeiten mehr geplant. Lärmintensiv sind die Abbrucharbeiten des Brückenrandes mittels Betonfräse und der Abtrag des schadhafte Betons mit dem Hydrojetverfahren. Diese Arbeiten werden tagsüber ausgeführt und verschieben sich mit dem Baufortschritt.

Was sind die Schwierigkeiten?

Die Sanierung der Hardbrücke ist komplex. Das ist nur mit einem Grossaufwand an Koordination zu meistern, sowohl im Projekt selber, als auch mit anderen Projekten wie dem Tram Zürich-West und den Flankierenden Massnahmen zur Westumfahrung. Der Zeitdruck ist enorm, wir wollen bis in einem Jahr fertig sein. Zudem bauen wir unter Verkehr und müssen verschiedensten Interessen gerecht werden, z.B. den Autofahrenden, den Anwohnenden, den Buspassagieren.

Freut Sie die gute Benotung Ihrer Baustelle im internationalen Vergleich?

Natürlich freut mich das. Uns war von Anfang an bewusst, dass wir in einem heiklen Umfeld arbeiten werden. Deshalb haben wir auch immer auf eine gute Information gesetzt. Wie die TCS-Studie zeigt, hat sich das gelohnt. Wir werden auch weiterhin ein grosses Augenmerk auf die Information aller Verkehrsteilnehmenden und Anwohnenden richten.

* Jürg Pfyl ist Gesamtprojektleiter Sanierung Hardbrücke und Leiter Kunstbauten beim Tiefbauamt der Stadt Zürich.

Ansprechpartner am Bau



Thomas Braun
Oberbauleiter
Helbling Beratung +
Bauplanung AG
Telefon 044 438 18 16



Hubert Breitenmoser
Chefbauleiter
IG Hardbrücke
(EDY TOSCANO AG,
Flückiger + Bosshard AG)



Fredy von Flüe
Baustellenchef
ARGE Hardbrücke
(Locher AG, Zürich,
Walo Bertschinger AG,
Implenia Bau AG)

Hardbrücke ist top

Zusammen mit 16 europäischen Partnerclubs hat der TCS 57 Baustellen im In- und Ausland getestet. In Zürich wurde unter anderem auch die Sanierung der Hardbrücke unter die Lupe genommen. Das Prädikat: Seht gut!

Dass städtische Baustellen sehr delikate Unterfangen sind, das ist beim Tiefbauamt der Stadt Zürich schon lange bekannt. Entsprechend sorgfältig werden diese Eingriffe im öffentlichen Raum geplant und ausgeführt. Nicht nur dem Verkehrsfluss wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt, ganz speziell auch der Information. In dieser Beziehung steht die Stadt Zürich im internationalen Städtevergleich sogar an erster Stelle. ■

Einladung zur Informationsveranstaltung für Anwohnende

Donnerstag, 28. Oktober 2010, 12.00 Uhr,
Infocenter Zürich-West, Hardstrasse 301

Beteiligte am Bau

Tiefbauamt der Stadt Zürich
Dienstabteilung Verkehr
Verkehrsbetriebe Zürich
Elektrizitätswerk der Stadt Zürich
Swisscom (Schweiz) AG

Gesamtprojektleitung:
Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werterhaltung

Örtliche Bauleitung:
IG Hardbrücke
(EDY TOSCANO AG, Flückiger + Bosshard AG)

Bauunternehmung:
ARGE Hardbrücke (Locher AG, Zürich,
Walo Bertschinger AG, Implenia Bau AG)

Herausgeber:
Tiefbauamt der Stadt Zürich
Werterhaltung

Für Anregungen und Fragen wenden Sie sich bitte an die aufgeführten Kontaktpersonen. Weitere Informationen sind abrufbar unter www.stadt-zuerich.ch/hardbruecke.

An die Anwohnerinnen und Anwohner, die Geschäfte und Unternehmen, deren Mitarbeitende und Kundschaft im Bereich **Hardbrücke**



Sehr geehrte Damen und Herren

Ein wichtiges Etappenziel der Sanierung Hardbrücke wird am 15. November 2010 erreicht: Die westliche Brückenhälfte ist saniert und die Bauinstallationen und Baumaschinen werden auf die Ostseite der Brücke gezügelt, wo dann diese Brückenhälfte während der nächsten 12 Monate saniert wird.

Die Verkehrsführung bleibt wie bis anhin bestehen, allerdings mit dem Unterschied, dass der Verkehr nun über den sanierten Brückenteil rollt. Bitte beachten Sie, dass ab 15. November bis Ende Juni 2010 die Auffahrtsrampe Geroldstrasse sowie die Abfahrtsrampe Zöllystrasse/Sihlquai infolge der Sanierungsarbeiten geschlossen werden müssen.

Während der Sanierungsarbeiten hat sich gezeigt, dass die im Vorfeld der Bauarbeiten erstellte Zustandsbeurteilung der Brücke die Schäden richtig wiedergab und somit auch die projektierten Massnahmen zügig und ohne Überraschungen gemäss Plan ausgeführt werden konnten. Für die zweite Hälfte der Sanierungsarbeiten sind deshalb alle Beteiligten sehr zuversichtlich, dass die Sanierung der Hardbrücke termin- und qualitätsgerecht bis Ende 2011 beendet werden kann.

Vielen Dank für ihr Verständnis, das Sie den Bauarbeiten bis jetzt entgegengebracht haben.

Jürg Pfyl
Leiter Kunstbauten
Tiefbauamt der Stadt Zürich
Telefon 044 412 23 37
juerg.pfyl@zuerich.ch



Bereits seit dem 11. Oktober wird der Verkehr über ein Teilstück der sanierten Hardbrücke geführt.

Sanierung Hardbrücke 2009-2011 Halbzeit der Sanierungsmassnahmen

Am 15. November 2010 können die Sanierungsarbeiten auf dem westlichen Brückenteil abgeschlossen werden. Die Fertigstellungsarbeiten wie Applizierung der Abdichtung, Einbringen des Brückenbelages, Fertigstellung der Brückenbeleuchtung und der Werkleitungen sowie Anpassungen der Fahrleitungen laufen auf Hochtouren, damit der Verkehr ab Montag, 15. November über den neu sanierten Brückenteil rollen kann. Damit ist ein wichtiges Etappenziel erreicht. Wir freuen uns, dass trotz teilweise widriger Witterungsverhältnisse alle Arbeiten nach Plan und termingerecht ausgeführt werden konnten.

Die Arbeit darf sich sehen lassen. Sämtliche Brückenpfeiler mit den zugehörigen Lagern wurden saniert und mit Erdbebensicherungen versehen. Die Betontragstruktur ist ebenfalls saniert und mit einer neuen

Fahrbahnplatte und örtlichen Verstärkungsrippen ausgerüstet. Auch die Werkleitungen im Innern der Brücke sind erneuert. Markantestes Detail ist sicher der neue Brückenrand mit den daran befestigten Beleuchtungskandelabern, die der Brücke ein neues Erscheinungsbild verleihen.

Bis heute wurden 5500m³ Beton, 980t Armierungsstahl, 2400t Asphaltbelag und 17000m² Abdichtungen neben mehreren Kilometern Werkleitungen verbaut.

Koordination mit Tram Zürich West

Die Koordination mit den Bauarbeiten Tram Zürich-West funktionierte bis anhin sehr gut. Die verschiedenen Bauphasen werden auch in Zukunft sorgfältig aufeinander abgestimmt, um die Bauimmissionen möglichst minim zu halten. ■

